

# Fahrbericht mit dem Cadweazle® Solar in Texel, Niederlande

Von Kirstin und Thilo Schulten

Wir sind begeisterte Texel-Urlauber. Kirstin ist Rollstuhlfahrerin und konnte nie an den Strand, wo der Strand auf Texel mit einer Länge von mehr als 21 Kilometer Länge dazu einlädt. Trotzdem hatten wir es 2007 versucht und zwar mit diesem Gerät:



Der geneigte Leser erkennt sofort, hier Hand- und Beinarbeit vom Feinsten gefragt. Da wird einem bei 3 Grad Celsius warm.

In einem Magazin lasen wir, dass in Texel E-Rollstühle in Dienst genommen wurden, die ab Ende Mai 2013 zu mieten sind. Schade, dachten wir, da wir Anfang Mai dorthin fahren.

Eines Abends, beim Strandspaziergang, stolperte Thilo über dieses Schild beim Stranaufgang Nr. 17 "Paal 17"



Hier zu mieten stand auf dem Schild. Thilo ging dann in die Bude und fragte nach, ob man den Rollstuhl am nächsten Tag mieten kann. "Kein Problem" kam die Antwort "Allerdings nur für zwei Stunden - und das kostet € 10,00" Das ist und das Experiment wert und wenn Thilo an den Strandspaziergang von 2007 dachte...

Am nächsten Mittag war es soweit. Wir mieteten das Cadweazle® Solar am Paal 17. Nach einer kleinen technischen Einweisung auf holländisch, die ganz lustig war und wir dann erfuhren, dass die maximale Geschwindigkeit von 6 km/k auf 5 km/h gedrosselt worden war, ging es los.



Kirstin in "ihrem" Solarmobil

Anfangs hatte Kirstin ein wenig Probleme, da sie noch nie E-Rolli gefahren ist, die Reifenbreite von 2,5 cm auf 22 cm zu beachten war und die Bedienung ganz anders ist, als im Aktiv-Rollstuhl. Allen voran der etwas andere Wendekreis.

Der weiche Sand von der Strandbude in Richtung Wasser war nicht ganz einfach. Aber unten, am Wasser, wo der Sand nass und fester ist, ging es leichter für Kirstin und sie konnte "rasen".

Schön war zu beobachten, wie Leute sehr positiv darauf reagierten, dass nun auch Rollstuhlfahrer selbst am Strand langfahren können.

Bei unserer Recherche auf der Homepage <http://www.cadweazle.com> stießen wir auf viele technische Informationen. Weiter erfuhren wir, dass verschiedene Inseln in Deutschland die rund € 10.000,00 teuren Geräte angeschafft haben, um Rollstuhlfahrern und stark gehbehinderten Personen den Besuch am Strand möglich zu machen.

Wir finden das eine ausgezeichnete Sache und würden uns freuen, wenn die Betreiber für den Cadweazle mehr Werbung machen würden.